

**Hockey:** Mannheim verliert das „Endspiel“ um den Viertelfinaleinzug in Rüsselsheim mit 5:7 / MHC beendet Saison als Vierter

## Titelverteidiger TSVMH verpasst Play-offs

**RÜSSELSHEIM.** Die Hallenhockey-Damen des Rüsselsheimer RK haben den Meister aus dem Play-off-Rennen geschossen. Im entscheidenden Spiel um die Viertelfinal-Qualifikation setzten sich die Hessinnen mit 7:5 (2:4) gegen den TSV Mannheim Hockey durch. „Wir haben in der ersten Halbzeit richtig gut gespielt und hätten eigentlich schon 5:1 oder 6:1 führen können. Hätten wir in den zweiten 30 Minuten nur 80 Prozent dieser Leistung gebracht, hätte es gereicht. Stattdessen haben wir den RRK zum Toreschießen eingeladen“, konnte TSVMH-Spielerinnen Silvia Biehlmaier ihre Enttäuschung über das frühe Aus nicht verbergen.

Ihre Pflichtaufgaben vor dem „Endspiel“ um den Viertelfinaleinzug hatten beide Kontrahenten am Samstag erfüllt: Die TSV-Damen gewannen mit 7:4 (5:2) gegen Eintracht Frankfurt, Rüsselsheim setzte sich mit 4:1 (1:1) beim Mannheimer HC durch, wobei die Blau-Weiß-Roten zu viele Chancen liegen ließen, um Schützenhilfe leisten zu können. „Jetzt haben wir die beste Ausgangslage für das Spiel in Rüsselsheim“, hatte sich TSVMH-Trainer Uli Weise

über den Pflichtsieg und auf das Duell mit dem RRK freuen. Und nach den ersten 30 Minuten war für den amtierenden Meister TSV die Welt auch noch in Ordnung. Zwar ging Rüsselsheim bereits nach zwei Minuten durch Irene Balek mit 1:0 in Führung, doch Fanny Rinne (9.), Sarah Heller (15.) und Laura Keibel (19.) antworteten mit der 3:1-Führung für die Schwarz-Weiß-Roten. Zwar ver-

kürzte Silke Müller für den RRK, doch wiederum Keibel stellte noch vor der Pause mit dem 4:2 den alten Abstand wieder her.

### RRK dreht Partie nach der Pause

Wie schnell es im Hallenhockey gehen kann, zeigte die zweite Halbzeit, als Nina Günther und Eva Frank zunächst den 4:4-Ausgleich für das Heimteam besorgten und Silke Mül-

ler die Hessinnen sogar mit 5:4 in Führung brachte. Als Nathalie Krättsch schließlich das 6:4 erzielte, schien das Spiel endgültig gekippt zu sein, doch TSV-Kapitänin Susanne Schulz-Linkholt verkürzte sechs Minuten vor Schluss noch einmal auf 5:6. Die Hoffnung beim TSV-Anhang währte jedoch nicht lange, den keine zwei Minuten später brachte Vera Battenberg den RRK mit dem 7:5 endgültig auf die Siegerstraße und besiegelte so das vorzeitige Aus für den Deutschen Meister.

Auch die Damen des Mannheimer HC waren gestern ein letztes Mal in der Halle am Ball und feierten einen sicheren 7:3 (4:1)-Erfolg bei Eintracht Frankfurt. Damit beendet der MHC die Saison als Vierter der Südgruppe. „Insgesamt können wir mit dem erreichten vierten Platz ganz zufrieden sein. Man merkt meinem Team eben zum Teil immer noch die Unerfahrenheit an. Außerdem müssen wir vor allem an einer effektiveren Chancenverwertung arbeiten, wenn wir zukünftig in Duellen gegen die Topgegner auch mal regelmäßig punkten wollen“, so Trainer Andreas Höppner. *and/dhl*



Frust auf der Bank des TSV Mannheim Hockey: Für Trainer Uli Weise und seine Mannschaft ist die Hallensaison vorzeitig beendet.

BILD: BINDER